

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

48 (18.2.1917) Sonderausgabe No. 1063, Amtlicher Bericht vom Samstag,
17. Februar und 18. Februar 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

N^o 1063

Karlsruhe, Sonntag den 18. Februar 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Samstag, 17. Februar, abends

W. I. B. Berlin, 17. Febr., abends. (Amtlich.)
An der Aisne haben sich vormittags bei starkem Artilleriefeuer neue Infanteriekämpfe entwickelt.
Im Osten keine besonderen Ereignisse.

Amtlicher Bericht vom 18. Februar 1917, vormittags

W. I. B. Großes Hauptquartier, 18. Febr., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nach lebhafter Feuertätigkeit versuchten starke englische Erkundungsabteilungen nördlich von Armentières und südwestlich von Lille, sowie nördlich des La Bassée-Kanals und bei Ransart in unsere Gräben zu dringen. Sie sind teils in Nahkämpfen, bei denen Gefangene in unserer Hand blieben, teils durch Feuer abgewiesen worden.

Nach dem Scheitern seines Angriffs südlich von Miramont am 16. Februar abends verstärkte der Feind die Nacht hindurch seine Artilleriewirkung und griff auf beiden Ankerpunkten am Morgen erneut an.

In dem tagsüber andauernden wechselvollen Kampf machten wir 130 Gefangene, erbeuteten fünf Maschinengewehre und überließen dann dem Gegner unsere vorderen Trichterstellungen.

Südlich von Bys wurde ein heftiger englischer Angriff zurückgeschlagen; alle Stellungen sind gehalten. An der Dife bei Dreslincourt brachte uns ein Vorstoß 14 Gefangene ein.

Heeresgruppe Kronprinz:

In der Champagne liegen die neuen Stellungen südlich von Ripont, auf dem Westufer der Mosel unsere Gräben im Priesterwalde unter lebhaftem Artillerie- und

Minenwerfer-Beschuß; Angriffe kamen in unserem Vernichtungsfeld nicht zur Durchführung.

In der Nacht zum 17. Februar bewarf eines unserer Luftschiffe Stadt und Hafen von Boulogne ausgiebig mit Bomben.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

An der Lawkesa, südwestlich von Dinaburg brachen Stoßtrupps in die russischen Linien und führten etwa 50 Gefangene zurück.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph

In den Bergen nördlich des Ditov-Tales stellte der Russe den Angriff ein, nachdem seine ersten Sturmwellen in unserer Abwehrfeuer zurückgeschlagen waren.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Nördlich des Dojran-Sees wurde eine englische Kompagnie, die gegen unsere Posten vorging, durch Artilleriefeuer vertrieben.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 17. Febr. (Amtlich.) Deutsche Marineflugzeuge belegten in der Nacht vom 15. auf 16. Februar die Flugplätze St. Pol bei Dünkirchen und Coxyde mit Bomben. Einschläge in den Gebäuden der Flugplatzan-

lagen wurde beobachtet. Ferner griff ein Wasserflugzeug die in den Downs liegenden Handelsschiffe mit 20 Bomben an. Sämtliche Flugzeuge sind zurückgekehrt.

